

# Es fehlt an Geld im Krankenhaus

**Der Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Schwaz hat 2015 ein Minus von ca. 2,5 Mio. Euro zu verkräften.**

■ SCHWAZ (red). Zweimal pro Jahr versammeln sich die 39 Gemeindevertreter des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus Schwaz, um so wichtige Themen wie den Jahresabschluss, laufende und zukünftige Investitionen, Neuwahlen oder Veränderungen in den Ausschussgremien, aber auch die seit ein paar Tagen vom Land Tirol und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tirol Kliniken GmbH beschlossenen Gehaltsverhandlungen zu besprechen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. In einem eindrucksvollen Bericht präsentierten einen Tag nach dieser Vollversammlung Gemeindeverbandsobmann Bgm.

Franz Hauser, die kaufmännische Geschäftsführerin Margit Holzhammer, der ärztliche Leiter Josef Bazzanella, die Pflegedirektorin Gabriele Polanezky, sowie Andrea Ranacher, die Heimleiterin der Übergangspflege SeneCura, die Infos im Rahmen einer Pressekonferenz im Bezirkskrankenhaus Schwaz.

## Viel Positives

An erster Stelle sei naturgemäß die bestmögliche medizinische Versorgung der Patienten und Patientinnen zu gewährleisten, was ja die ursprüngliche Aufgabe eines jeden Krankenhauses sein sollte, so Obmann Franz Hauser und Geschäftsführerin Margit Holzhammer. Natürlich gebe es, wie in jedem anderen Unternehmen auch, laufende Investitionen in die Infrastruktur und in medizinische Geräte, damit das Haus auf dem neuesten Stand der Tech-

nik stehe, so die Krankenhaus-Verantwortlichen. Dazu sei in der Verbandsversammlung beschlossen worden, dass im Laufe der Sommermonate die Zentralsterilisation im BKH Schwaz umgebaut werde. Das koste die Verbandsgemeinden etwa 600.000 Euro. Investitionen gab es auch in der Radiologie, wo z.B. im vergangenen Jahr die Aufnahmegerate erneuert wurden und noch heuer der Computertomograph ausgetauscht wird. Die Investitionen für Anschaffungen und Modernisierungen im IT-Infrastruktur-Bereich 2012 bis 2016 machen 3,4 Mio Euro aus, so Verbandsobmann Hauser. Eine sehr erfreuliche Statistik betreffe die Geburten im Bezirk. Es seien 63 Kinder mehr im BKH Schwaz entbunden worden, was eine Steigerung von 10,1 % ausmache. Die Geburtenrate sei in den letzten Jahren stetig gestiegen, und seit 2012 betrage sie knapp 20

%, erklärten Obmann Hauser und Geschäftsführerin Margit Holzhammer.

## Minus in der Kassa

Sodann erläuterte Franz Hauser den Jahresabschluss 2015 des Bezirkskrankenhauses Schwaz und wartete sowohl mit positiven als auch mit negativen Zahlen auf. Die Erlöse betragen demnach 43.842.000 Euro. Allerdings standen diesen Einnahmen Mehrausgaben in der Höhe von 46.304.100 Euro gegenüber, was laut Betriebsergebnis ein Minus von 2.536.173 Euro verursacht habe. Die Aufteilung betrage je 50 % für die Tirol Kliniken GmbH und den Gemeindeverband BKH Schwaz. Auch hätten sich die Außenstände, das seien offene Rechnungen für Patientenbehandlungen, auf 13.716.402,52 Euro erhöht. **Lesen Sie den vollen Bericht auf: [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)**

1743309



**V.l.:** Josef Bazzanella, Gabriele Polanezky, Margit Holzhammer, Franz Hauser und Andrea Ranacher/Heimleitung